

Lektion 14: Es wird gefährlich

Lk 13,31-35

Die Pharisäer warnen Jesus

Lk 13,31 Einige von den Pharisäern wollen Jesus vor Herodes warnen

Wie stehen die Pharisäer zu Jesus?

- Lk 5,21 Sie denken, Jesus lästert Gott, weil er jemand die Sünde vergibt.
Lk 5,30 Sie fragen sich, warum er mit Zöllnern und Sünder isst.
Lk 6,7 Sie beobachten sehr genau, was er am Sabbat tut.
Lk 7,36 Einzelne laden ihn zu einem Essen ein, um mit ihm zu debattieren.
Lk 11,37-38 Sie beobachten ihn, wie er sich als Gast verhält.
Lk 11,53 Sie bedrängen ihn mit vielen Fragen.

Wer ist Herodes Antipas

Herodes Antipas ist der Sohn Herodes des Grossen und herrschte von 4 vChr. bis 39 nChr. über Galiläa.

- Lk 3,1-2 Johannes der Täufer tritt zu Zeit von Herodes Antipas auf.
Lk 3,19-20 Herodes Antipas wirft Johannes den Täufer ins Gefängnis und lässt ihn später enthaupten.
Lk 8,1-3 Johanna, die Ehefrau eines Verwalters von Herodes Antipas begleitet und unterstützt Jesus.
Lk 9,7-9 Herodes Antipas ist über die Berichte von Jesus beunruhigt.

Warum wollen einige der Pharisäer Jesus vor Herodes schützen?

Ist es eine echte Sorge oder nur ein Vorwand? Könnte es gar eine Falle sein?

Jesus gibt Antwort

- Lk 13,32 Jesus nennt Herodes Fuchs.
Ri 15,4 Simson hat 300 Füchse gesammelt, um das Weizenfeld der Philister kurz vor der Ernte zu vernichten.
Hi 2,15 Die kleinen Füchse können eine Plage für den Weinberg sein. Vielleicht machen sie zu viele Löcher oder stehlen die Trauben.

Jesus kennt Herodes und weiss, dass er ein listiger Mensch ist, der nur auf seine eigene Macht schaut.

Lk 13,32b Pass auf Herodes, ich treibe Dämonen aus und heile viele Menschen.
Jesus will wohl Herodes an seine eigene Macht erinnern. Ist sie nicht grösser als die von Herodes.
Jesus geht seinen Weg, auch wenn dieser Weg nicht mehr lang ist. Herodes kann ihn daran nicht hindern.

Lk 13,33 Das Ziel der Reise Jesu ist Jerusalem. Herodes ändert das nicht. Dort muss er sterben. Heute und morgen wandert Jesus. Heute und morgen heilt Jesus und treibt Dämonen aus. Am dritten Tag ist er in Jerusalem am Ziel. Macht hier Jesus eine versteckte Andeutung auf seinen Tod und die Auferstehung nach drei Tagen?

Lk 9,22 ...am dritten Tag muss er auferweckt werden. Dann ist genug für die Sühnung der Schuld getan.

Lk 18,31-33 Die zweite Ankündigung in der Jesus seine Auferweckung am dritten Tag ankündigt.

Lk 23,8 Tatsächlich bekommt Herodes Jesu in Jerusalem zu Gesicht. Doch Jesus tut keine Wunder vor ihm. Ist er enttäuscht und wird ein Freund von Pilatus.

Jesus sagt noch mehr

Jesus gibt nicht nur Herodes Antwort, sondern nützt die Gelegenheit, um über Jerusalem zu klagen.

Lk 13,34 Jerusalem, Jerusalem
 Wer ist in grösserer Gefahr? Herodes oder Jerusalem? Wer müsste mehr verstehen? In
 Lk 13,30 sprach Jesus von Ersten, die Letzte werden. Jerusalem gehört in diese Kategorie.
Ps 135,21 Jerusalem ist aus jüdischer Sicht die wertvollste Stadt, weil der Herr in ihr wohnt.
Ps 137,5 Im Exil wollte das Volk Israel Jerusalem nicht vergessen.

2Chr 24,20 Aber dieses Jerusalem hat auch seine Propheten gesteinigt.
Jesus wollte die Menschen sammeln wie eine Henne. Eine Henne kann ihre Küken nur schützen, wenn diese zu
ihr kommen. Wenn sie nicht wollen, hat die Henne keine Möglichkeit, sie festzuhalten. Genau so wollte Jesus
die Menschen von Jerusalem ohne Zwang sammeln. Aber sie wollen nicht.

Ps 81,12 Mein Volk hörte nicht

Jes 42,24 Sie wollten nicht auf den Wegen Gottes gehen

Prophezeiung über Jerusalem

Lk 13,35 Das Haus wird veröden. Dies geschah 70 n.Chr. untern den Römern.
Doch bevor er soweit ist kommt es noch zu einem triumphalen Einzug: «Gepriesen sei der da kommt».

Lk 19,36-36 Die Jünger loben Gott mit gewaltiger Stimme. Den Pharisäern ist es peinlich, sie wollen, dass
es aufhört.

Was wollte Jesus den Pharisäern sagen?

Hat Herodes aus der Antwort von Jesus gelernt?

Bist du bereit, wie ein Küken Zuflucht unter den Flügeln der Henne zu suchen?